

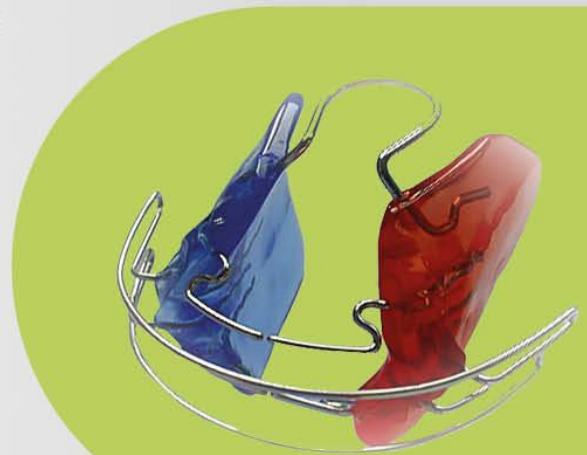


Dr. Monika Moennig
(fünfte von links) im Kreis
der Kursteilnehmer vom
Kfo-Curriculum 2017

Das Orthos Kfo-Curriculum

INTERVIEW MIT DER ZAHNÄRZTIN DR. MONIKA MOENNIG

Ganzheitliche Behandlung ist gefragter denn je. Und dazu gehören aus Patientensicht nicht nur gesunde Zähne, sondern auch ein schönes, harmonisches Lächeln. Viele Zahnärzte setzen daher auf eine Weiterbildung im Bereich Kfo. Dementsprechend gut besucht ist das vom TÜV Rheinland zertifizierte Curriculum „Kieferorthopädie in der Zahnarztpraxis“, das vom Orthos Fachlabor an zwei Standorten angeboten wird. Wir haben Frau Dr. Monika Moennig, Zahnärztin aus Hannover, zu ihren Erfahrungen mit dem Kurs befragt.



Was waren Ihre Beweggründe, am Kfo-Curriculum teilzunehmen?

Ich arbeite schon seit längerem mit der HarmonieSchiene von Orthos. Die unsichtbare Korrekturschiene ist jedoch vor allem für kosmetische Frontzahnkorrekturen bei Erwachsenen geeignet. Ich wollte aber auch meine kleinen Patienten behandeln und hatte daher schon lange nach einem Curriculum gesucht. Leider gibt es da nur wenige Anbieter und die Standorte wechseln ständig. Toll, dass Orthos die Curriculum-Termine auf das ganze Jahr verteilt an einem festen Ort anbietet. Bisher in Weimar – seit diesem Jahr auch in Frankfurt.

Wie ließen sich die Kurszeiten mit Praxis und Privatleben vereinbaren?

Sehr gut, da die Veranstaltungen immer freitags waren und immer am gleichen Ort stattfanden. Die Termine konnte ich ein Jahr im Voraus gut einplanen.

Wie war die Stimmung beim Curriculum in Weimar?

Der Standort Weimar vermittelte Urlaubsfeeling, tolle Führungen waren organisiert, großes Lob an die Organisation. Es war vollkommen o. k., dass die Familie teilweise mit anreiste.

Wie sicher fühlen Sie sich in der „neuen“ Thematik?

Sehr gut vorbereitet. Man kriegt auch seine „Grenzen“ gezeigt, sodass man gut einschätzen kann, welche Fälle man nach wie vor besser zum Kieferorthopäden überweist.

Wie setzen Sie das Erlernete in Ihrer Praxis ein?

Ich starte mit frühkindlicher Behandlung – z. B. Lückenhalter sowie kleineren Therapien wie Kreuzbiss.

Was versprechen Sie sich von der Weiterbildung für Ihre Praxis?

Ganzheitliches, themenübergreifendes Arbeiten. In Hannover gibt es eine große Dichte an Kieferorthopäden – aber für eine Praxis auf dem Land/in der Kleinstadt ist das ein tolles Alleinstellungsmerkmal. Jetzt kann ich mich um die ganze Familie des Patienten kümmern.

**Orthos Curriculum 2019
„Kieferorthopädie in der Zahnarztpraxis“**

Auch 2019 bieten wir die gefragte Fortbildung zum zertifizierten Kfo-Experten wieder in Weimar und Frankfurt am Main an. Die Seminarinfo haben wir dem Heft beigelegt. Melden Sie sich am besten zeitnah an – die Plätze sind meist schnell vergeben.

Weitere Informationen gibt's bei:

Elke Mohnhaupt-Schmidt vom Orthos-Seminarservice
Tel. (03643) 80 80-0

www.orthos.de/seminare

BOTSCHAFTERIN DES LÄCHELNS



Dagmar Körbl, 50

Zahnmedizinische
Fachangestellte

Zahnarztpraxis
Dr. Thomas Reinhardt,
Königstraße 58,
90762 Fürth

Selbstbeschreibung (ein Wort)?

Humorvoll

Persönlicher Zahnpflegetipp?

*Mindestens einmal im Jahr PZR,
Ultraschall-Zahnbürste*

Größter Traum?

*Dass meine großen Träume
in Erfüllung gehen*

Ich habe eine Schwäche für ...?

*Eiersalat im Bett
(danach natürlich Zähneputzen)*

Das schönste Lächeln hat?

*Meine Tochter, wenn sie bekommt,
was sie möchte*

Drei Dinge für die Insel?

*Bücher, Prosecco, ein Bild
von der Familie*

Wie wichtig ist Ihnen ein schönes Lächeln?

*Sehr wichtig, wenn es
von Herzen kommt*

Worüber haben Sie heute schon gelacht?

Über meine eigene Schusseligkeit

**Was mögen Sie am Herbst
besonders gerne?**

Die Schönheit der Natur

**Welches war das letzte Jubiläum,
das Sie gefeiert haben?**

Der 80. Geburtstag meiner Mutter

**Welche Stadt empfehlen Sie
für einen Wochenendausflug?**

Bamberg

Schön ist ...?

*Die Zeit mit Familie und
Freunden zu genießen*